

## IN KÜRZE

## Leitner und Rebnegger top

**KANU.** Mario Leitner und Denise Rebnegger holten sich am Lendkanal die Kärntner Schulmeistertitel (Jahrgang 1993) im Kajak-Parallelschlalom.

**Schulmeisterschaften – Kajak-Parallelschlalom, Jahrgänge 1993 und 94:** männlich: 1. Mario Leitner (BG St. Veit); 2. Manuel Töplitzer (HS 2 Feldkirchen); 3. Daniel Poschinger (BG Lerchenfeld); weiblich: 1. Denise Rebnegger (BG Feldkirchen); 2. Lisa Leitner (BG St. Veit); **Jahrgänge 1995 und jünger:** männlich: 1. Benjamin Müller (Europagymnasium); 2. Frederico Kucher (BG Lerchenfeld); 3. Markus Reinprecht (BG Lerchenfeld); weiblich: 1. Nadja Obernosterer (Europagymnasium); 2. Sarah Wilhelmer (VS St. Ursula); 3. Jennifer Wilhelmer (VS Glanegg).

## Pago-Triathlon in Velden

**TRIATHLON.** Am 21. Juni (14 Uhr) fällt vor dem Schlosshotel Velden der Startschuss für den 4. Pago-Triathlon. Die Kärntner Zugpferde über die Sprintdistanz (750 m Schwimmen, 20 km Radfahren, 5 km Laufen) sind unter anderen der Vorjahreszweite Norbert Domnik und Hannes Hempel (Sieger 2007).

## Thomas Marinitsch Meister

**SPORTSCHIESSEN.** Bei den Kärntner Meisterschaften auf der Anlage des HSV Villach sicherte sich Thomas Marinitsch den Kärntner Meistertitel.

**Sieger der Faustfeuerwaffen-Großkaliber-Meisterschaften:** Damen: Melitta Pässeenegg (Straßburg), Männer: Thomas Marinitsch (PSV), Senioren I: Rupert Krassnig (HSV), Senioren II: Ilja Gernitsch (Sponheim), Mannschaften: Schützen- und Sportverein Sponheim.

## SPORT-TV-TIPPS

**Fußball:** Internationales U23-Festival, Halbfinale: Argentinien – Frankreich; Chile – Niederlande, Eurosport, 9.35, 10.30 Uhr, live.

**Tennis:** ATP-Turnier im Queen's Club in London, Eurosport, 13.30 und 17.15 Uhr, live.

ATP-Turnier in Halle, Gerry Weber Open, DSF, 16 Uhr, live.

**Radsport:** Dauphiné Libéré, 5. Etappe, Eurosport, 16 Uhr, live.

**Motorsport:** 24 Stunden von Le Mans, Qualifying, Eurosport, 22 Uhr, live.

**Info:** Kurzsport, ORF 2, 19.55 Uhr.



**Dynamisch** – das Wasser ist ein Element, mit dem die Triathletin Lisa Perterer bestens vertraut ist.

# Mit dem Triumph per Du ...

... ist die 17-jährige Triathletin Lisa Perterer. Die Villacherin gewann kürzlich in Wien als erste Österreicherin einen Bewerb zum Junioren-Europacup. Nächstes Highlight ist die Junioren-EM im Juli. Fernziel lautet Olympia 2016.

VON ANDREAS JANDL

**VILLACH.** Erfolge pflastern ihren Weg: Die 17-jährige Lisa Perterer ist im österreichischen Triathlonsport bei den Juniorinnen das Maß der Dinge, schwimmt also ganz und gar nicht mit der Masse. Zuletzt gewann die Villacherin in Wien als erste Österreicherin überhaupt einen zum Junioren-Europacup zählenden Sprintbewerb (750 m Schwimmen, 20 km Radfahren, 5 km Laufen) in Wien, zum Drüberstreuen heimste die Kärntnerin den österreichischen Juniorentitel ein.

## Furore im ersten Jahr

„Das war schon ein ziemlich schöner Erfolg, damit konnte ich mich auch für die EM Anfang Juli qualifizieren“, freut sich die SSLK-Schülerin, die in ihrem ersten Juni-

orenjahr gleich für Furore sorgt. Bei den Europameisterschaften in Holten (Niederlande) spekuliert Perterer mit einem Top-Five-Platz. In den Niederlanden bietet sich zudem die einzige Gelegenheit, sich für die Junioren-WM im September an der australischen Gold Coast zu qualifizieren.

Fernziel ist die Teilnahme an den Olympischen Spielen. „2016 scheint realistisch“, so die HSV-Triathletin. Warum „erst“ 2016? Weil Perterer noch zwei Jahren in der Juniorenklasse starten muss, hätte sie nur ein Jahr Zeit, die notwendigen Weltreihenplätze für einen Olympia-Startplatz in London 2012 zu holen. „Das dürfte sich schwer ausgeben“, glaubt das Allroundtalent, das seit zwei Monaten vom Salzburger ÖTRV-Nachwuchstrainer Anton Kesselbacher trainiert wird. Zum Triathlonsport kam Perterer durch HSV-Triathlon-Boss Hannes Bürger. Schwimmcoach ist mit Mutter Manuela eine ehemalige Spitzschwimmerin. Triumphe feiert das Multitalent aber auch beim Wintertriathlon – in Gaishorn (St) holte sich Perterer WM-Bronze bei den Juniorinnen.

## Zur Person

## Lisa Perterer

- **Geboren:** 16. Oktober 1991 in Villach.
- **Wohnort:** Villach.
- **Größe, Gewicht:** 167 cm, 47 kg.
- **Vereine:** HSV Triathlon, Schwimmverein Villach, LLZ Triathlon.
- **Trainer:** Anton Kesselbacher, Mario Kappler, Manuela Maurer.
- **Schule:** BORG SSLK Klagenfurt.

@ sport@ktz.at

# Im Konzert der Großen

Im Nachwuchs-Tischtennis gehört Melanie Dohr bereits zur österreichischen Elite. Training mit Liu Jia und Bundesligaluft sollen für Karriereschub sorgen.

VON ANDREAS JANDL

**WOLFSBERG, VILLACH.** Bei den österreichischen Tischtennis-Meisterschaften in Wien spielte sich die 13-jährige Wolfsbergerin Melanie Dohr zum wiederholten Mal ins Rampenlicht. Mit Bronze im Einzel und Gold im Doppel (mit ihrer Wiener Partnerin Valerie Tischler) zeigte das Nach-

wuchsass im U13-Bewerb ihr großes Talent. „Neben Gold in der Mini-Unterstufe sind diese Medaillen meine größten Erfolge“, freut sich die U13-Nationalteamspielerin, die schon im Konzert der Großen ihr Können zeigte, in der vergangenen Saison bereits zu sechs Einsätzen für das Damen-Bundesliga-Team des TTC Glöckel Villacher kam.

„Melanie ist, wenn sie so weitermacht, auch international etwas zuzutrauen“, glaubt TTC-Villacher-Boss Werner Feuerabend. Den ersten wettkampfmäßigen Kontakt zur Weltklasse könnte es ab August beim ETTU-Cup geben, für den Dohr genannt wurde. „Das ist ziemlich cool. Da kann man sehr viel Erfahrung sammeln.“ Dass die

Lavantalerin noch größere Projekte vor Augen hat, unterstreicht sie mit klaren Worten: „Ziele gibt es viele. Ich möchte einmal zur U15-EM, ins U18 Nationalteam und später zur EM und WM bei den Erwachsenen.“

## Training mit „Susi“ wird ein Hit

Den Weg dorthin unterstützt Feuerabend, der TTC-Villacher-Chef nutzte seine guten Kontakte zum Topklub Froschberg Linz. So hat die 13-Jährige ab sofort die Chance, mit Weltklasse-Spielerinnen wie „Susi“ Liu Jia zu trainieren. „Das ist eine große Ehre, im Juli soll es so weit sein“, sagt Dohr.



Melanie Dohr ist eines der größten Talente Österreichs.

Im neuen Spieljahr wird der Youngster vermehrt Bundesligaluft schnuppern, in dem in die erste Liga aufgestiegenen Zweierteam der Draustädterinnen spielen. Die Schülerin geigt auch beim ATSV Wolfsberg in der 2. Klasse und der Unterliga, hat dort auch schon gestandene Mannsbilder über den Tischtennistisch gezogen. Die Liebe zum Tischtennis-Sport wurde Melanie früh von ihrer Mutter bzw. ihren Onkeln vermittelt. Onkel Gerald Traußnitz ist Trainer der Angriffsspielerin. Melanies Philosophie: „Das Hin- und-her-Schupfen ist nicht meins, ich greife lieber an.“

## 3:4 – Österreicher in der B-Gruppe

**INGOLSTADT.** Bei der In-linehockey-WM in Ingolstadt (GER) verlor Österreich gegen Kanada in der Zwischenrunde mit 3:4, damit muss die von Geri Wimmer und Heimo Lindner gecoachte Truppe (mit den Kärntnern Lange, Starkbaum, Herburger) ins sogenannte B-Gruppen-Play-off. Holt man dort den Titel, fixiert man gleichzeitig den Wiederaufstieg in die A-Gruppe. Im letzten Vorrundenspiel am Dienstag hatte Österreich die Australier noch mit 7:0 deklassiert.

## Druml findet Trainer und Gottwald lässig

**FEISTRITZ/GAIL.** Begeistert zeigte sich Kärntens Nordischer Kombinierer Tomaz Druml vom ersten, gestern zu Ende gegangenen Trainingskurs unter den neuen Trainern Baard Einar Elden und Falko Kriesmayr. „Die zehn Tage in Rastbüchl und in der Ramsau waren lässig.“ In der Steiermark gab's auch Kontakt zu Comeback-Mann Felix Gottwald. „Toll, dass er wieder da ist. Felix ist topfit, ich traue ihm alles zu“, so Druml. Der Gailtaler will im Winter einen Fixplatz im Weltcup.

## Bob Goonen neuer Coach in Fürstenfeld

**FÜRSTENFELD.** Bob Goonen ist neuer Trainer beim österreichischen Herren-Basketball-Bundesligaklub Fürstenfeld Panthers. Der 68-Jährige wechselt vom Vizemeister Gmunden zum kürzlich von Wels entthronten Meister in die Steiermark. Goonen hatte Gmunden zu drei Meistertiteln in Folge (2005 bis 2007) sowie drei Cupsiegen (2003, 2004, 2008) geführt. Goonens Nachfolger in Gmunden ist bekanntlich Mathias Fischer, Ex-Coach der Wörthersee Piraten.